

# Louis-Braille-Tag erfüllt besondere Mission

Die Frühberatungsstelle an der Lebacher Blinden- und Sehbehindertenschule spielt für Kinder mit Sehschädigung eine wichtige Rolle.

VON ROLF RUPPENTHAL

**LEBACH** Der Louis-Braille-Tag an der Lebacher Blinden- und Sehbehindertenschule am 4. Januar stand auch im Zeichen des angegliederten Beratungszentrums. Doch zunächst, wer ist dieser Louis Braille? Bei dem Namensgeber handelt es sich um den Erfinder der heutigen Blindenschrift. Der 1809 in Frankreich geborene Louis Braille erblindete in seiner frühen Kindheit aufgrund eines Unfalls. In der Folge lernte er die Nachtschrift von Charles Barbier kennen, die dem französischen Militär zur Weitergabe von Befehlen auch bei Nacht diente. Er vereinfachte sie und schuf damit die heutige Blindenschrift, bei der jeder Buchstabe durch ein tastbares Zeichen aus der Kombination von sechs Punkten dargestellt werden kann.

Produktion dieser Seite:

Astrid Dörr  
Barbara Scherer

Die Lebacher Förderschule ist seit 2004 nach Louis Braille benannt. Sie ist die einzige Schule im Saarland für blinde und sehbehinderte Schüler. Aktuell werden in Lebach 71 Schüler der Klassenstufen 1 bis 10 unterrichtet und sonderpädagogisch gefördert. Zudem ist die Louis-Braille-Schule als überregionales und sonderpädagogisches Förderzentrum Sehen für die inklusive Unterrichtung von 81 blinden oder sehbehinderten Schülern an 75 Schulen zuständig.

Daneben verfügt die Schule über ein angegliedertes Beratungszentrum. Diese Frühberatung setzt schon ab dem Zeitpunkt der Diagnose einer Sehbehinderung oder Blindheit an. Dies ist in vielen Fällen bereits nach der Geburt oder schon im Kleinkindalter. „Durch die Kolleginnen unserer Frühberatung werden Kinder und deren Familien über Art und Umfang der festgestellten Sehbehinderung informiert und gemeinsame Fördermöglichkeiten besprochen“, erklärt der Schullei-

ter Sven Görge. „Aktuell werden saarlandweit 84 Kinder in unserer Frühberatung begleitet und gefördert“, sagt er.

„Unsere Welt ist eine Welt von Sehenden für Sehende“, betont Dr. Bernadette Nedwed von der Frühberatungsstelle. Viele blind oder sehbehindert geborene Kinder müssen sich in einer Welt zurechtfinden, die fast ausschließlich visuell ausgerichtet ist. Die Lebacher Schule bietet mit ihrer Frühberatungsstelle betroffenen Familien die Möglichkeit, sich niederschwellig und kostenfrei zu informieren – je früher, desto besser. „Das Sehen ist dabei ein komplexer Prozess, der erst erlernt werden muss“, erklärt Nedwed. Dafür sind frühe Seherfahrungen durch eine optisch ausreichend differenzierte Umgebung eine Grundvoraussetzung. Für Kinder mit einer Sehschädigung sind diese in der Regel jedoch nicht vorhanden, sodass sie nicht nur weit hinter ihren visuellen Möglichkeiten zurückbleiben, sondern sich oft



Insbesondere die Frühförderung bei Kindern mit einer Sehbehinderung ist wichtig, sollen sie eine normale Entwicklung erleben.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

auch nicht altersgemäß entwickeln können. Sie brauchen eine sinnesspezifische Frühförderung und die Eltern eine entsprechende Schu-

lung. Durch die Frühberatungsstelle werden regelmäßig mehr als 80 Familien mit sehbehinderten und blinden Kindern von der Geburt bis

zur Einschulung saarlandweit betreut. Die Frühberatungsstelle ist damit eine unverzichtbare Anlaufstelle für Familien.

## Familienanzeigen

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,  
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.  
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden,  
einfach Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.  
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.



In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Artur Mock**

\* 06. 09. 1949 † 31. 12. 2022

Wir werden ihn in unserer Mitte vermissen.

Es trauern um ihn:

Doris Mock geb. Michel  
Alexander und Suanne Mock  
mit Luca und Leni  
Ottilia und Gertrud  
mit ihren Familien  
Anverwandte, Freunde und Bekannte

**Fitten, Brotdorf und Wahlen**

Das Sterbeamt mit Verabschiedung an der Urne wird am Montag, dem 9. Januar 2023, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche in Hilbringen gehalten; anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Hilbringen.

Dillschneider – Das Bestattungshaus – Merzig

Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön, wie man ihn sieht,  
ein jeder Augenblick, wie man ihn erlebt und ein jeder Mensch  
ist so wichtig, wie man ihn im Herzen hat.

– Franz von Assisi –

Wir trauern um



**Theresia Schmitt**

geb. Ruppert

\* 21. 02. 1934 † 01. 01. 2023

In unseren Herzen lebt sie weiter.

Stefan und Andrea Schmitt mit Christine und Frederik  
Christiane und Ludwig Augustin mit Christoph & Laura,  
Lukas und Raphael  
und alle Freunde und Verwandte

Lebach-Thalexweiler, im Januar 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Januar 2023, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Albanus Thalexweiler statt.

Das 1. Sterbeamt ist am Sonntag, dem 8. Januar 2023, um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Albanus Thalexweiler.

Bestattungen Giebel, Zur Erzkaul 1, Lebach-Thalexweiler



Der Glaube gibt uns die Kraft, tapfer zu  
tragen, was wir nicht ändern können.  
(Martin Luther King)



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Freundin

**Maria „Mary“ Zewe**

geb. Herrmann

\* 01.12.1934 † 02.01.2023

Wir sind sehr traurig:

Alfons Zewe

Martin Zewe (†)

Bernhard Zewe

Gregor Zewe und Judith mit Aaron und Franziska

Ursula Zewe-Petry und Wolfgang mit Johanna

Alle Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, 09. Januar, 11.30 Uhr ab Friedhofshalle Merchweiler statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Den Rosenkranz beten wir am Freitag, 13. Januar, 18.00 Uhr mit anschließendem Sterbeamt um 18.30 Uhr in der Kath. Pfarrkirche Zur Hl. Rosenkranzkönigin in Merchweiler.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,  
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.



In stiller Trauer und liebevollem  
Gedenken nehmen wir  
Abschied von unserem Vater,  
Schwiegevater und Opa

**Gerhard Haas**

\* 20. 02. 1933 † 13. 12. 2022

In Liebe und Dankbarkeit  
Linda, Pia und Eva mit Familien

Steinberg, im Dezember 2022

Das Totengebet beten wir am Freitag, dem 6. Januar 2023, um 18.30 Uhr.

Das Sterbeamt ist am Samstag, dem 7. Januar 2023, um 10.30 Uhr (Pfarrkirche St. Liborius).  
Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Steinberg.

Bestattungen Lauer – 66687 Wadern

„Du warst so gut – und starbst zu früh.  
Wer dich gekannt, vergisst dich nie.“



**Michael Petry**

– Schön–

\* 28. 09. 1963 † 02. 01. 2023

In Liebe nehmen wir Abschied:

Christiane  
Lisa und Kevin  
Mutter Gisela  
Anke und Volker mit Familie  
Eric mit Familie  
sowie alle Angehörige und Freunde

Nunkirchen, im Januar 2023

Das Sterbeamt findet am Samstag, 7. Januar 2023, um 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche Herz Jesu Nunkirchen statt; anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Bestattungen Engel-Ludwig, Weiskircherstraße 15, Nunkirchen

Nicht klagen, dass du gegangen.  
Danken, dass du gewesen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von

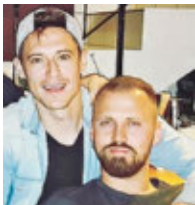
**Peter Tonnellier**

\* 15.04.1932 † 29.12.2022

In stiller Trauer  
Marliese Tonnellier geb. Condé  
Kinder mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Felsberg, Saarlouis, Überherrn und Völklingen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 6.1.2023, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle in Felsberg statt; anschließend ist die Beerdigung.



„Was ist wichtiger?“  
fragte der große Panda, „Der Weg oder das Ziel?“  
„Die Weggefährten“, sagte der kleine Drache.

**Artur Kruser**

Ich hätte Dir gerne Schmerz und Kampf abgenommen, hätte gerne mit Dir mehr Zeit verbracht – mehr gelacht, mehr geweint, zusammen mehr Gemeinsames erlebt. In unendlicher Trauer müssen wir akzeptieren, dass etwas Höheres Dich zu sich gerufen hat. Ich bin dankbar für unsere enge Freundschaft und werde Dich nie vergessen, Du bist mein wahrer Champ!

Wir werden Dich sehr vermissen.

Raphael, Jana und Niklas

